



Veridos leitet neues EU-Forschungsprojekt zu Grenzkontrollen

2019-02-26

Berlin

Giesecke+Devrient

Veridos, ein weltweit führender Anbieter von Identitätslösungen, wird einem neuen, von der EU geförderten Forschungsprojekt vorstehen, mit dem die Qualität und Effizienz von Grenzkontrollen verbessert werden sollen. Ziel ist es, die Zahl der Betrugsfälle erheblich zu senken und die für die Kontrollen benötigte Zeit zu reduzieren, sodass Reisende Grenzen reibungslos passieren können. Veridos wird die 18 Partner leiten, die im Rahmen dieses vom EU-Programm für Forschung und Innovation Horizont 2020 finanzierten Projekts zusammenarbeiten werden.

Der Schwerpunkt des von Veridos geleiteten Projekts mit dem Namen „D4Fly“ liegt auf der Authentifizierung von Reisenden und der Dokumentenprüfung. Dabei wird insbesondere das Ziel verfolgt, Grenzkontrollen schneller und sicherer zu machen. Gegenstand der Forschung sind unter anderem 3-D-Gesichtserkennungstechnologien, die Nutzung von Smartphones zu Identifizierungszwecken, Fälschungserkennung und Anti-Spoofing. Außerdem werden die möglichen Vorteile der Blockchain-Technologie für die Identitätsprüfung untersucht. Das Projekt wird durch das EU-Programm „Horizont 2020: Secure societies - Protecting freedom and security of Europe and its citizens“ finanziert.

Dr. Silke Bargstädt-Franke, Senior Vice President und Head of Product Management bei Veridos, erklärt, warum dieses Projekt notwendig ist: „Durch die Nutzung von Biometrie-Technologien sind Grenzkontrollen wesentlich sicherer und effizienter geworden. Wir müssen diese Technologien jedoch kontinuierlich weiterentwickeln, um Missbrauch und Manipulation zu verhindern. Im Rahmen von D4Fly werden unter anderem Techniken zur Erkennung des sogenannten Spoofings untersucht; beim Spoofing werden Gesichtsmasken oder andere künstliche Repliken eingesetzt, um die biometrische Prüfungstechnologie auszutricksen.“

Frank Schmalz, Director of Innovations bei Veridos, fügt hinzu: „Veridos ist vielen Regierungen auf der ganzen Welt, die hochmoderne Grenzkontrolllösungen benötigen, ein verlässlicher Partner. Mit Forschungsprojekten wie D4Fly erweitern wir unser Fachwissen über neueste Technologien und stellen sicher, dass wir zukunftssichere Lösungen anbieten.“

Vier verschiedene Grenzkontrollpunkte und ein Kompetenzzentrum für Dokumentenbetrug werden als Test- und Demonstrationsgelände für das Projekt dienen. Die Standorte befinden sich unter anderem in Griechenland, Litauen und den Niederlanden. Für Veridos ist D4Fly bereits das vierte EU-Forschungsprojekt in den vergangenen Jahren. Zu den anderen Projekten gehörte auch das Projekt PROTECT zu Biometrie-Technologie für Grenzkontrollen, das die Europäische Kommission als Erfolgsgeschichte in der EU-Forschung beschrieb.

VERIDOS GMBH

Veridos GmbH entwickelt sichere Identifizierungs- und Identitätslösungen für Regierungen und Behörden auf der ganzen Welt. Dieses Joint Venture der Giesecke+Devrient GmbH in München und der Bundesdruckerei GmbH in Berlin wurde im Januar 2015 begründet und bündelt die Kompetenzen der zwei größten deutschen Anbieter von Hochsicherheitstechnologien für den internationalen Markt.

Das Angebot von Veridos umfasst Lösungen für die Fertigung und Personalisierung von Passdokumenten, ID-Karten, Führerscheinen und Gesundheitskarten. Hinzu kommen Systeme zur Datenverwaltung für Personalisierung, Ausgabe und Dokumentation sowie Lösungen für die Personenidentifikation, Wählerregistrierung und Grenzkontrolle. Neben seiner Konzernzentrale in Berlin und seiner Betriebsstätte in München ist Veridos auch weltweit vertreten, unter anderem in Brasilien, Kanada, Mexiko, Singapur, den USA und den VAE.

Weitere Informationen über Veridos finden Sie unter: www.veridos.com .